

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aussträger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 30 bez. 26 Pfg. — Tabellarische und kompilierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 3.

Sonnabend, den 5. Januar 1907.

73. Jahrgang.

Zu Kommissaren für die auf den 25. dieses Monats anberaumten Neuwahlen zum Reichstage sind vom Ministerium des Innern ernannt worden für den 1. Wahlkreis: Amtshauptmann Geh. Regierungsrat v. Beschwich in Zittau, 2. Wahlkreis: Amtshauptmann Dr. v. Pflug in Lobau, 3. Wahlkreis: Amtshauptmann v. Carlowitz in Baun, 4. Wahlkreis: Geh. Rat Febr. v. Salza und Lichtenau in Dresden-Neustadt, 5. Wahlkreis: Bürgermeister Dr. Kreyßmar in Dresden, 6. Wahlkreis: Amtshauptmann Dr. Krug v. Ribba in Dresden-Alstadt, 7. Wahlkreis: Amtshauptmann Löffow in Meißen, 8. Wahlkreis: Amtshauptmann v. Rositz-Drzewicki in Pirna, 9. Wahlkreis: Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Dr. Steinert in Freiberg, 10. Wahlkreis: Amtshauptmann Dr. Hartmann in Döbeln, 11. Wahlkreis: Amtshauptmann v. Leipzig in Döbeln, 12. Wahlkreis: Stadtrat Dr. Wagler in Leipzig, 13. Wahlkreis: Amtshauptmann v. Rositz-Wallwitz in Leipzig, 14. Wahlkreis: Amtshauptmann Dr. Sähmlich in Rochitz, 15. Wahlkreis: Amtshauptmann Dost in Rötha, 16. Wahlkreis: Bürgermeister Dr. Sturm in Chemnitz, 17. Wahlkreis: Amtshauptmann Emcier in Glauchau, 18. Wahlkreis: Amtshauptmann Geh. Regierungsrat Dr. Schnorr v. Carolsfeld in Zwickau, 19. Wahlkreis: Amtshauptmann Dr. Morgenstern in Chemnitz, 20. Wahlkreis: Amtshauptmann Febr. v. Der in Marienberg, 21. Wahlkreis: Amtshauptmann Febr. v. Weid in Annaberg, 22. Wahlkreis: Amtshauptmann Michel in Auerbach, 23. Wahlkreis: Amtshauptmann Dr. Jund in Plaen.
Die Wahlkreise verbleiben in derselben Zusammenfassung wie früher und namentlich wie bei den Wahlen im Jahre 1903.
Dresden, am 2. Januar 1907.

Ministerium des Innern.

Von dem unterzeichneten königlichen Amtsgerichte werden im Jahre 1907 zu Kreischa im Galtshof zum Erbgericht für die Ortschaften Kreischa, Bäronklause-Kautzsch, Gombson, Lungwitz, Salda und Wittgensdorf sechs Gerichtstage

abgehalten werden. Für die Abhaltung der Gerichtstage sind vorläufig die folgenden Mitwochen:

der 16. Januar, der 17. Juli,
der 20. März, der 18. September,
der 15. Mai, der 27. November,

bestimmt. Beginn: vormittags 9 Uhr.

Die Geschäftstätigkeit hat sich auf die Bearbeitung von Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, insbesondere von Vormundschafts-, Nachlass-, Testaments- und Grund-

buchfachen zu beschränken. Es können jedoch auch Sühntermine in Zivil- und Ehe-sachen mit erledigt werden. Lehtwillige Verfügungen können nur errichtet werden, wenn sie rechtzeitig vorher angemeldet worden sind, wie überhaupt die Anmeldung der vorzubringenden Angelegenheit erwünscht ist, damit die erforderlichen Akten mitgenommen werden können.

Dippoldiswalde, am 28. Dezember 1906.
V. Reg. 299/06. Königlich-Amtsgericht.

Altenmaulierung.

Der unterzeichnete Stadtrat hat eine Anzahl alte Verwaltungs- und Polizei-Alten zur Maulierung ausgeschieden.

Das Verzeichnis derselben liegt bis Ende Januar 1907 für Interessenten an Expeditionsstelle zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Stadtrat Dippoldiswalde, am 29. Dezember 1906.

Hundesteuer betreffend.

Gemäß § 4 des Regulativs über die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Dippoldiswalde vom 10. Januar 1902 werden alle Hundebesitzer bzw. Haushaltungsvorstände hierdurch aufgefordert, bis zum 10. dieses Monats schriftlich anzuzeigen, welche Hunde sie besitzen, bez. welche Hunde in ihrem Hausstande vorhanden sind. Auch solche Hunde, welche noch geflügt werden, sind mit anzumelden.

Wer die vorgeschriebene Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig erstattet, macht sich der Hundesteuerhinterziehung schuldig und hat außer der hinterzogenen Steuer noch den dreifachen Betrag derselben als Strafe zu erlegen, sofern nicht nach § 263 des Reichsstrafgesetzbuchs eine höhere Strafe einzutreten hat.

Formulare zur Anmeldung werden im Rathaus — Polizeiwahe — unentgeltlich abgegeben. Ermäßigungsgefuche gemäß § 2 des Regulativs sind ebenfalls bis zum 10. Januar schriftlich anzubringen und zwar auch bezüglich solcher Hunde, für welche schon im Vorjahre Ermäßigung der Steuer bewilligt worden ist.

Stadtrat Dippoldiswalde, am 2. Januar 1907.

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Dezember v. J. 790 Einzahlungen im Betrage von 81606 M. 96 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 426 Rückzahlungen im Betrage von 80473 M. 30 Pf. Überhaupt sind in der Zeit vom 1. Januar bis mit 31. Dezember v. J.

947738 M. 49 Pf. Einlagen in 8391 Posten,
84375 M. — Pf. Kapital-Rückzahlungen,
210444 M. 05 Pf. Zinsen,
278 M. 40 Pf. Insgemein
64878 M. 30 Pf. für verkaufte Wertpapiere,
232500 M. — Pf. Rückzahlungen v. d. Sächs. Bank,
1540214 M. 24 Pf. in Sa.
vereinmahmt, dagegen
813214 M. 99 Pf. Rückzahlungen in 5162 Posten,
2651 M. 50 Pf. Zinsen an die Einleger,
453575 M. — Pf. Ausgeliehene Kapitalien,
36482 M. 71 Pf. abgelieferte Überschüsse und
Verwaltungsaufwand,
17220 M. — Pf. gefaufte Wertpapiere,
211080 M. — Pf. Einlage bei der Sächs. Bank,
1534224 M. 20 Pf. in Sa.
verausgabt worden.

Dippoldiswalde, 4. Januar. Die Firma Sächsische Holzwarenfabrik Max Böhme & Co., A.-G., mußte notgedrungen heute circa 100 Tischler und Polierer entlassen, da diese sich trotz wiederholter Aufforderung weigerten, die verlangten Aufzeichnungen auf den Tages-Arbeitszetteln über die geleistete Arbeit zu machen. Es ist völlig unverständlich, daß es überhaupt möglich ist, daß sich ein Teil der Arbeiter auf den Standpunkt stellen kann, derartige Vorschriften, deren Befolgung zur Erlangung von Unterlagen zu Kalkulationszwecken unbedingt notwendig ist, unbeachtet zu lassen, um so weniger verständlich, als bereits der andere, größere Teil der Arbeiterschaft diese Vorschriften (was ja auch selbstverständlich ist) anstandslos befolgte.

Schmiedeburg. Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monate Dezember v. J. 64 Einzahlungen im Betrage von 4504 M. 79 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 52 Rückzahlungen im Betrage von 11066 M. 91 Pf.

Reinhardtsgrimma. Am hohen Neujahrstage halten die beliebten ehemaligen Hofweiner Sänger (W. Brauers Muldentaler) im hiesigen Erbgericht Einkehr. Ein herrliches Weihnachtsstüd, Weihnachtsen im vier- „Stüd“ bildet den Schluß des vielversprechenden Programms.

Glashütte. Kirchnachrichten 1906. Geboren wurden 64 (17 weniger als 1905), 28 männliche, 29 weibliche von Glashütte, 3 männliche, 4 weibliche von

Luchau. Taufen 62 (19 weniger). Konfirmanden waren 59 (15 mehr), 21 männliche, 32 weibliche von Glashütte, 4 männliche, 2 weibliche von Luchau. Trauungen 20 (3 weniger), 18 von Glashütte, 2 von Luchau. Sterbefälle 35 (9 weniger), 33 von Glashütte, 2 von Luchau. Romulanten 837 (134 mehr), 266 männliche, 407 weibliche von Glashütte, 85 männliche, 79 weibliche von Luchau.

Kreischa. In der Kirchengemeinde Kreischa, die nach der letzten Volkszählung 3449 Bewohner zählt, wurden im Jahre 1906 121 Kinder geboren, 64 Knaben und 57 Mädchen. Darunter war 1 Zwillingpaar, 5 totgeborene und 12 uneheliche Kinder. Aus Kreischa sind 62, aus Lungwitz 36, aus Gombson 10, aus Raupisch mit Zschedwitz 6, aus Hermsdorf 1, ebenso aus Wittgensdorf 1 und aus Saída 5. Gestauft wurden 119 Kinder, davon 11 aus dem Jahre 1905; 10 Kinder hatten noch der Taufe. Dabei waren 8 Nottaufen. Aufgeboden wurden 36, getraut 29 Paare, 18 aus Kreischa, 7 aus Lungwitz, je 1 Paar aus Gombson, Raupisch, Wittgensdorf und Saída. Verstorben sind 64 Personen, beerdigt wurden 63, 2 hier Verstorbene wurden auswärts und 1 auswärts verstorbene Person wurde hier begraben. Unter denselben waren 29 Erwachsene und 35 Kinder. 10 Personen waren zwischen 70 und 80 Jahr, 2 über 80, dabei eine Witwe im Alter von 94 Jahren. Zum heiligen Abendmahl kamen 1423 Personen, 617 Männer und 806 Frauen, aus Kreischa 767, aus Lungwitz 272, aus Gombson 150, aus Raupisch mit Zschedwitz 62, aus Hermsdorf 75, aus Wittgensdorf 78, aus Saída 19. Hauskommunionen waren 21 mit 24 Teilnehmern. Konfirmiert wurden 83 Kinder, 36 Knaben und 44 Mädchen. Unterredungen mit der Jugend wurden 21 abgehalten, welche von 700 Teilnehmern besucht wurden. Nach Prozenten kamen aus Kreischa 43,7, aus Lungwitz 39,5, aus Gombson 55,9, aus Raupisch 40,5, aus Hermsdorf 46,3, aus Wittgensdorf 66,1, aus Saída 24 Teilnehmer. Die Zahl derselben ist um 155 weniger als 1905. Im Jahre 1905 wurden 116 Kinder geboren, 31 Paar aufgeboden, 20 Paar getraut, 68 Personen beerdigt und 1578 kamen zum hl. Abendmahl. Vor hundert Jahren wurden 66 Kinder geboren, 17 Paare aufgeboden, 8 Paare getraut und 68 Personen sind verstorben.

Altenberg. Nach nur fünfzigem Kranksein verschied in der Nacht zum 2. Januar Rektor em. Förster im Alter von 68 1/4 Jahren.

Die vikarische Verwaltung der 1. ständigen Lehrstelle an der hiesigen Stadtschule, welche seit 1. November durch Rektor em. Förster wahrgenommen wurde, ist infolge des plötzlichen Ablebens des Genannten für die nächste Zeit Hilfslehrer Böhme aus Burkensdorf übertragen und ist derselbe bereits in sein Amt eingewiesen

worden. Der Antritt des Rektor Granert wird voraussichtlich am 28. d. M. erfolgen.

Dresden. Mit Beginn des neuen Jahres ist die Löwenapothek, Ede Wisdruffer Straße und Altmarkt, in den Besitz der Stadt Dresden übergegangen.

Über: „Die Entwicklung der sächsischen Rindviehzucht während der letzten 20 Jahre unter besonderer Berücksichtigung der staatlichen Maßnahmen“ wird Herr Medizinalrat Professor Dr. Busch-Dresden in der von der Ökonomischen Gesellschaft i. R. S. für Freitag, den 11. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr, in der Deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ in Dresden-A., Marienstraße Nr. 20, weißer Saal, angelegten Gesellschaftsversammlung einen Vortrag halten. Hierzu haben auch Nichtmitglieder kostenlosen Zutritt.

Von den Inhabern des Eisernen Kreuzes 1. Klasse, deren zu Anfang des Jahres 1903 21 noch am Leben waren, sind im Jahre 1906 6 aus diesem Geschlechte: die Generale der Kavallerie v. Carlowitz und Senft v. Pilsch, der Infanterie Febr. v. Hohenberg, Generalmajor Brindmann und Osterloh, Major von Noworoy, im Jahre 1905 der General der Artillerie von Schweingel, Oberst Graf v. Holzendorf. Am Ende des Jahres 1906 trugen diese hohe Auszeichnung 13 Herren: die Generale der Infanterie z. D. v. Montbé à la suite des 2. Grenadierregiments Nr. 101, v. Treilshöhe, Generaladjutant des Königs Georg, à la suite des Schützenregiments „Prinz Georg“ Nr. 108, von Windwitz, Generaladjutant des Königs Albert, v. Keyßer, à la suite des 3. Infanterieregiments Nr. 102, v. Windwitz (3. Division Nr. 32), der Kavallerie v. Kirchbach, die Generalleutnants z. D. v. Schubert, à la suite des 2. Feldartillerieregiments Nr. 28, Kirchhoff (4. Infanteriebrigade Nr. 48), die Generalmajor Bartdy, Schumann, Febr. v. Friesen, Oberst z. D. v. Engel und Oberstleutnant z. D. v. Wurmb.

Von einer Feiertags-Tragödie gibt folgende Anzeige im „Reichenbacher Tageblatt“ Kunde: 1. Feiertag Verlobung. 2. Feiertag Theateraufführung. 3. Feiertag auch Theater, aber zu Hause. 4. Feiertag Enthüllung, Entrostung, Entlobung! Ist das nicht schön?

Roschwitz. Um eine demnächst hier neu zu besetzende Lehrerstelle sind 70 Bewerbungen eingegangen.

Tharandt. Geh. Ökonomierat v. Langsdorf hier ist zum Mitglied des Versicherungsamtes beim kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung ernannt worden.

Freiberg. Der Stadtrat richtete einen Fischverkauf unter städtischer Aufsicht ein.

Am 2. Januar wurde der Ort Freibergsdorf mit der Stadtgemeinde Freiberg vereinigt.

Pirna. Mit nicht mehr zeitgemäßen Überbleibeln aus vergangenen Tagen wird jetzt hier ausgeräumt. Es handelt